



Stadtmusik Wehr

Intern

2016



LIEBE FREUNDE UND GÖNNER DER STADTMUSIK WEHR,

das vergangene Jahr war für die Stadtmusik nicht nur aus musikalischer Sicht ein erfolgreiches Jahr, es bot uns in verschiedenster Art und Weise viele positive Momente.

Nachdem wir am Osterkonzert unser Jubiläums-Musikstück „Wildenstein“ von Markus Götz mit großem Erfolg wieder aufgeführt hatten, entschloss sich unser Dirigent Joachim Pfläging, es zusammen mit dem Stück „Tirol 1809“ am Wertungsspiel für Blasorchester im Rahmen des Landesmusikfestes in Karlsruhe der Jury vorzutragen. Mit einem Ergebnis von 92,2 Punkten wurde dieses Wertungsspiel zum erfolgreichsten der Ära Joachim Pfläging als Dirigent der Stadtmusik Wehr.

Aber auch unsere Jugendkapelle war in Karlsruhe mit dabei und hat zusammen mit der Jugendkapelle des Musikvereins Öflingen mit knapp 83 Punkten ein sehr gutes Ergebnis mit nach Hause gebracht; und unsere gemeinsame Teilnahme mit weit über 80 Musikerinnen und Musikern am großen Festumzug durch die Innenstadt von Karlsruhe war für uns alle ein sehr eindrückliches Erlebnis.

Einen weiteren Höhepunkt unserer Aktivitäten im vergangenen Jahr bildete das Laubenfest auf dem Talschulplatz in Wehr. Unsere Jugendkapelle war wieder aktiv dabei, sowohl organisatorisch als auch musikalisch und auch unsere jüngsten, die neuen Zöglinge, konnten schon in unser Laubenfest hineinschnuppern. Wir konnten wieder drei Tage Volksfeststimmung mit Blas- und Tanzmusik in ihrer ganzen Bandbreite bieten und auch das Wetter machte größtenteils mit. Alle drei Tage war der Talschulplatz voll besetzt, was uns wieder zur Erkenntnis gebracht hat, im kommenden Jahr erneut ein Laubenfest zu veranstalten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Festbesucher, alle Helfer und alle Anwohner.

Nachdem uns unser Dirigent Joachim Pfläging nach dem Landesmusikfest seinen Rückzug als Dirigent der Stadtmusik und der Jugendkapelle bekannt gab, begann im Sommer schon die Suche nach einem neuen musikalischen Leiter oder Leiterin der Stadtmusik. Mit einem neunköpfigen Team wurde eine Stellenausschreibung erstellt und in diversen Medien veröffentlicht.

Aus den ca. 20 eingegangenen Bewerbungen haben wir schließlich mit Frau Birgit Trinkl eine wahre Vollblutmusikerin ausgewählt, mit der wir uns eine langfristige und erfolgreiche Zusammenarbeit versprechen. Ihre mitreißende Art und ihr musikalisches Fachwissen hatte uns Musiker voll überzeugt

Und überzeugen wird Frau Birgit Trinkl auch Sie, liebe Freunde und Gönner der Stadtmusik. Sei es, wenn Sie als Besucher zu unserem Osterkonzert kommen oder an den verschiedenen musikalischen Anlässen, die die Stadtmusik in diesem Jahr bestreitet.

Eine Übersicht unserer diesjährigen Termine erhalten Sie wie gewohnt im Innenteil dieses Heftes.



Ich würde mich freuen, wenn Sie sich diese Termine schon jetzt vormerken würden, und wir sie dort und an den anderen Veranstaltungen begrüßen dürfen.

Mit musikalischen Grüßen
Ihr Harald Vesenmeier,
1. Vorsitzender

 **IMAGOO**
blickfang design

Zeit für Neues?

Ein neues Image oder Styling, frische Ideen oder auffallende Werbung?
Jetzt mit **IMAGOO** Ihr Business stylen und auffallen!

 **IMAGOO**
blickfang design

Gestaltung und Druck

Corporate Design · Logo · Geschäftsausstattung · Broschüren · Layout · Grafik
Bildbearbeitung · Satz · Werbematerial · Anzeigen · Visitenkarten · Beschriftung
www.imagoo-design.com

Antonia Lüber · 79736 Rickenbach, Im Schächle 1 · Tel. 07765 / 91 83 880

Diese Broschüre wurde von **IMAGOO blickfang design** gestaltet

Weitere Produkte und Dienstleistungen für Vereine und Firmen auf der Webseite



Joachim Pfläging gibt den Taktstock an Birgit Trinkl weiter

Das vergangene Vereinsjahr der Stadtmusik Wehr brachte eine große musikalische Veränderung mit sich: nach aufregenden 16 Jahren voller Musik, hat unser langjähriger Dirigent Joachim Pfläging seinen Taktstock abgegeben. „Ich habe die Zeit sehr genossen und Veränderung muss sein“, erläutert Pfläging im Rückblick auf seine Zeit mit der Stadtmusik. Für uns Musiker bedeutet der Abschied zeitgleich auch einen Neuanfang mit unserer neuen Dirigentin Birgit Trinkl, worauf wir uns alle sehr freuen!



Es war eine abwechslungsreiche Zeit, die die Stadtmusik mit Pfläging verbracht hat. Angefangen hat alles im Jahr 1999, als der aus dem Sauerland stammende Pfläging seine neue Stelle als Dirigent der Stadtmusik antrat. „Das war schon sehr spannend damals und auch riskant. Ich habe zuhause alle meine Zelte abgebrochen. Aber ich habe es keine Sekunde bereut“, erinnert sich Pfläging. Getreu dem Motto „Ganz oder gar nicht“ nahm er seine neue Arbeit in Wehr auf, trotz der ein oder anderen kulturellen Ungewohntheit. Die vereinsinternen Strukturen, Fasnacht und die alemannische Sprache waren für den gebürtigen Westfalen zunächst absolutes Neuland. „Das war mein größter Kulturschock“, scherzt Pfläging. Doch er und die Stadtmusik fanden rasch eine gemeinsame Ebene. „Wir haben uns schnell aneinander gewöhnt“, so Pfläging, der ab Januar 2001 zusätzlich die musikalische Leitung der Jugendkapelle übernahm.

In den Jahren darauf folgten Höhen, wie auch Tiefen, wobei die musikalischen Highlights stets überwiegen. „Ich habe mit der Stadtmusik in den vergangenen Jahren Höhepunkte in jedem Bereich erlebt und dabei gelernt: wenn die Stadtmusik will dann kann sie“, so Pfläging. Für ihn war es stets wichtig gewesen Vielfältigkeit und Abwechslungsreichtum aufrecht zu erhalten. „Ich durfte mit der Stadtmusik viel ausprobieren. Ich denke wir haben dabei gegenseitig voneinander gelernt und profitiert. Ich persönlich konnte hier sehr viele Erfahrungen sammeln“, unterstreicht Pfläging. Aus musikalischer Sicht sind dem 46-Jährigen beson-

ders die Darbietung der Messe Katharina, das mit dem Talschulchor zusammen einstudierte Musical „Freude“, oder das Osterkonzert 2014 in positiv im Gedächtnis geblieben. Ebenso der großartige Erfolg beim Wertungsspiel in Karlsruhe 2015, nach welchem für Pfläging der richtige Zeitpunkt gekommen war, um die musikalische Leitung der Stadtmusik in neue Hände zu geben. „Es war immer mein Ziel ein Wertungsspiel mit über 90 Punkten zu spielen und genau das haben wir im vergangenen Mai geschafft“, freut sich Pfläging.

Nicht nur musikalisch, auch materiell hat die Stadtmusik unter der Leitung von Joachim Pfläging einen großen Sprung nach vorne gemacht. „Die Stadtmusik hat sich sehr entwickelt“, betont unser ehemaliger Dirigent. Dazu zählen neben den musikalischen Erfolgen auch die instrumentale Verbesserung mit diversen Neuanschaffungen, der Umbau des Probesaales, sowie die Professionalisierung der Jugendausbildung.



Herzlich Willkommen Birgit

Für uns ist es nun an der Zeit „DANKÉ Joachim“ zu sagen und unsere neue Dirigentin Birgit Trinkl willkommen zu heißen. „Ich wünsche ihr Ehrgeiz, Engagement und Geduld“, so der Ratschlag ihres Vorgängers Pfläging. Wir Stadtmusiker sind uns dabei sicher, dass sie dies auch in die Tat umsetzen wird. Schließlich hat sie uns bisher in allen Belangen überzeugt.

Nicht umsonst lag sie bei der Abstimmung unter allen Bewerbungskandidaten mit deutlichem Abstand vorne. Für Birgit Trinkl war die Zusage unsererseits allerdings eine Überraschung, wie sie erklärt: „Ich habe beim Probdirigat gemerkt, dass es von beiden Seiten her stimmt. Aber als ich mich beworben habe, hätte ich nie gedacht, dass ich die Stelle bekomme.“ Umso schöner ist es nun, dass erstmals in der Geschichte der Stadtmusik eine Frau den Takt angibt.

Birgit Trinkl hat in Basel Trompete und zusätzlich Dirigieren studiert. Ihre ersten Erfahrungen im Leiten eines Orchesters hat sie bereits in ihrer Heimatstadt Augsburg gesammelt. „Ich habe damals in einem Orchester mitgespielt, in dem Dirigenten geschult wurden. So kam auch bei mir das Interesse auf“, erzählt sie.

Ihrer neuen Aufgabe als musikalische Leiterin der Stadtmusik Wehr sieht sie nun mit Freude entgegen. Der erste Eindruck stimmt zumindest schon einmal. „Wir hatten leider noch nicht sehr viele gemeinsame Proben, aber ich bin mit Offenheit und Herzlichkeit empfangen worden. Das gibt ein super Grundgefühl“, freut sich Trinkl. Die anstehende intensive Probephase mit der Stadtmusik und der Jugendkapelle, welche nun ebenfalls unter der musikalischen Leitung Birgits steht, soll daher auch für ein besseres Kennenlernen genutzt werden.

Für die gemeinsame Zukunft mit der Stadtmusik hat Birgit Trinkl bereits einige Gedanken im Hinterkopf. „Natürlich will ich meine Ideen weiterverfolgen, aber ich möchte zuerst beiden Seiten die nötige Zeit geben“, unterstreicht sie. Der Fokus liegt nun zuerst auf dem ersten gemeinsamen Konzert, dem traditionellen Osterkonzert. „Darauf freue ich mich“, so Trinkl, „ich bin hier mit offenen Armen empfangen worden, was nicht selbstverständlich ist. Und das macht Lust auf Mehr.“

BADSANIERUNG STAUBFREI



Heizung • Sanitär • Solar • Blechnerei



Flienenstrasse 7 · D-79664 Wehr · Telefon (0 77 62) 5 30 00

Damit Ihre Wohnung während der Badsanierung nicht zu einer großen Baustelle wird, auch wenn wir mit schwerem Gerät anrücken, benutzen wir eine spezielle Absaugvorrichtung für den Staub. Somit bleiben alle anderen Räume von der Sanierung unberührt.

POPPEL · WEHR

UNTER NEUER LEITUNG

Klosterhof GmbH
Fam. Heuberger-Meier

Gute badische Küche,
heimelige Zimmer mit Balkon,
Bad/WC, SAT-TV & Telefon

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag	11.30 – 14.00 Uhr
und	17.30 – 21.30 Uhr
Samstag	17.30 – 21.30 Uhr
Sonntag	11.30 – 14.00 Uhr
und	17.30 – 21.30 Uhr
Montag	Ruhetag



**EIN SEHR GUTES,
HERVORRAGENDES WOCHENENDE**

Vom 16. bis 17. Mai fuhr die Stadtmusik gemeinsam mit dem Projektorchester Jugendkapelle Wehr-Öflingen nach Karlsruhe an das Landesmusikfest.

Am Samstagmorgen traten wir bereits sehr früh unsere Reise nach Nordbaden an. 2 Busse mit Anhänger wurden bis unter die Decke vollgestopft mit Instrumenten, Noten, Schlafsäcken und Isomatten und natürlich auch mit knapp 100 Musikern. Unsere erste Anlaufstation hieß dann Humboldt-Gymnasium, wo die Stadtmusik ihr Wertungsspiel abhielt. Nach dem Einspielen wurden dann vor einer fachkundigen Jury die beiden Stücke „Wildenstein“ von Markus Götz und „Tirol 1809“ von Sepp Tanzer vorgetragen. Mit gemischten

Gefühlen über die dargebrachte Leistung führen wir dann weiter zum Wertungsspiel der Jugendkapelle.

Speziell für dieses Wochenende hatte sich aus den Jugendkapellen Öflingen und Wehr ein Projektorchester formiert. So konnte für das Wertungsspiel eine optimale Besetzung zusammengestellt werden. Die Jugendkapelle bot dann in der Schwarzwaldhalle die beiden Stücke „Pompeji“ von Markus Bürki und „Castellanum“ von Helmut Kogler dar. Eine Besonderheit dabei war wohl auch, dass sowohl der Dirigent der Jugendkapelle Öflingen, Rolf Gallmann, als auch der Dirigent der Jugendkapelle Wehr, Joachim Pfläging, jeweils ein Stück dirigierten.



Umzug durch die Straßen von Karlsruhe



RÜCKBLICK 2015

Narrentreffen Karsau
Fasnachtssonntag Wehr
Generalversammlung
Proben-Wochenende
Osterkonzert
Kommunionsspielen
Maispielen
Konfirmationsspielen
Floriansmesse
Landesmusikfestival Karlsruhe
Fronleichnam
Arbeitseinsatz –
Sinf. Jugendblasorchester
Frühschoppenkonzert Dossenbach
750 Jahre Öflingen – Festmesse +
Frühschoppenkonzert
Laubenfest
Herbstkonzert
Volkstrauertag

Als nächstes fuhren wir dann gemeinsam zu unserem Quartier. Die meisten von uns schliefen gemeinsam mit anderen Musikvereinen im Massenlager in einer Turnhalle, einige wenige hatten sich ein Hotelzimmer geleistet.

Ohne Uniform, dafür aber im neuen Stadtmusik T-Shirt ging es anschließend weiter in die Innenstadt. Gespannt warteten wir auf die Bekanntgabe der Wertungsspielergebnisse. Wie sich schnell herausstellte, waren die Bedenken vom Morgen unbegründet: die Stadtmusik erzielte mit 92,2 Punkte das Prädikat „Hervorragend“ und damit wohl eines der besten Ergebnisse der Vereinsgeschichte. Und auch die Jugendkapelle kann sich mit den erreichten 82,7 Punkten als „Sehr gut“ titulieren und mit dem Abschneiden höchst zufrieden sein.

Dann konnte endlich gefeiert werden! Wahlweise zuerst beim Galakonzert des Musikkorps der Bundeswehr, anschließend zu den fetzigen Rhythmen der Blassportgruppe und zum Abschluss in der Bläserdisco.



Am Sonntag gaben dann sowohl die Jugendkapelle, als auch die Stadtmusik ein Platzkonzert vor dem Schloss. Es war schon ein toller Moment „Hoch Badnerland“ vor diesem ehrwürdigen Gebäude zu spielen und besonders in der zweiten Strophe sangen alle lauthals mit „In Karlsruh' steht die Residenz...“!

Anschließend wirkten wir noch beim Gesamtchor mit: über 1.000 Musiker spielten zusammen 3 Stücke. Zu guter Letzt stellten wir uns dann zum Festumzug auf. Vorweg mit 8 Posaunen und insgesamt 12 Reihen hinterließen wir bei den Zuhörer einen imposanten Eindruck und waren auch selbst sehr stolz mit knapp 100 Musikern die größte Gruppe am Umzug zu sein.

An dieser Stelle auch nochmal ein herzliches Dankeschön an unsere externen Aushilfen Christian Zanger und Bernhard Zettler, welche die Stadtmusik-Besetzung am Wertungsspiel komplettierten!

Bericht: Natascha Greiner



Bericht: Natascha Greiner



JUBILÄUM 750 JAHRE ÖFLINGEN

Im wahrsten Sinne des Wortes „heiß her“ ging es bei der Jubiläumsfeier in Öflingen.

Zum 750. Geburtstag der Gemeinde, hatten sich die Vereine allerlei einfallen lassen. Natürlich war auch die Stadtmusik mit von der Partie, auch wenn die brutale Hitze an diesem Wochenende allen zu schaffen machte.

Bereits am Freitagabend bei der Partynacht und besonders am Samstag beim Auftritt der Bundeswehr Big Band konnte man in dem großen Festzelt auf dem Fussballplatz neben der Schulsporthalle viele Stadtmusiker aus Wehr finden.

Am Sonntagmorgen konnten wir dann endlich selbst Platz nehmen auf der großen Bühne. Zunächst durften wir den Festgottesdienst begleiten und anschließend übergangslos das Frühschoppenkonzert spielen. Für uns, und besonders für Joachim, war dies ein ganz besonderer Tag: sein letzter offizieller Auftritt als Dirigent der Stadtmusik!

Der Wettergott hatte es gut gemeint mit den Öflingern: an diesem Wochenende bewegten sich die Temperaturen durchgehend über 35°! Keine besonders guten Voraussetzungen

für einen Besuch in einem Festzelt. Trotzdem fanden sich viele Musikfreunde ein und die Kameraden der Feuerwehr kühlten mit ihren Schläuchen das Festzelt von oben.

Und als hätten wir beim Frühschoppenkonzert nicht schon genug geschwitzt, stiegen die Temperaturen pünktlich zum Festumzug noch einmal an. An den hart umworbenen Schattenplätzen am Umzugsweg sammelten sich die Zuschauer, während die Teilnehmer mühsam die Umzugsstrecke absolvierten.

Umso schöner war dann wieder die Ankunft am Festplatz: ein gekühltes Weizenbier, Schuhe und Weste aus und dann ab durch den Rasensprenger! Zum Abschluss von diesem tollen Tag konnten wir dann noch die Auftritte von unseren Musikkollegen aus den umliegenden Städten genießen und wer immer noch nicht genug gefeiert hatte konnte das Jubiläumswochenende am Montag beim Handwerkerhock ausklingen lassen.

Vielen Dank an alle Öflinger Vereine und Organisatoren von diesem perfekt geplanten Festwochenende! Wir hatten jede Menge Spaß bei euch – egal ob vor oder auf der Bühne!



EHRUNGEN - AKTIVE

für 20 Jahre
Michael Schlageter

für 25 Jahre (Ehrenmitglieder)
Marion Weiß, Katja Mayer,
Detlef Vesenmeier

für 30 Jahre
Andreas Schlachter

AUFNAHMEN

Neuaufnahmen: Birgit Trinkl, Lea Lüber,
Lukas Strauch, Denise Thater,
Florian Jurkiewicz, Richard Sheik,
Erik Bader

Mitglieder STM

Stand GV 2016: 71 Aktive
Durchschnittsalter: 35,6 Jahre
Jugendkapelle: 35 Mitglieder
Zöglinge: 24 Mitglieder



Gottesdienst zum Jubiläum „750 Jahre Öflingen“ im Festzelt



- 📍 **Vereins- und Betriebsausflüge**
- 📍 **Klassen - / Studienfahrten**
- 📍 **Private Anlässe**
- 📍 **Tagesfahrten**
- 📍 **Mehrtagesfahrten**

DEISS-REISEN ...

... Ihr Partner für

Tel. 07762 / 9898

www.deiss-reisen.de



Dieses Jahr war geprägt von Veränderungen und Neuanfängen.

Zum einen gab es auch bei uns einen Dirigentenwechsel und zum anderen wurden die Zöglinge zu uns in die Jugendkapelle aufgenommen.

Aber zuerst stand das Wertungsspiel in Karlsruhe gemeinsam mit der Jugendkapelle Öflingen und der Stadtmusik auf dem Programm. Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht das Wochenende dort zu verbringen. Wieder zu Hause angekommen, ging es für uns direkt weiter: geplant war das Musical Freude zusammen mit der Talschule Wehr und den Solisten Gints Sterinovicz und Linda Runge. Es handelt von einem Geschäftsmann, der Dinge verkauft, die anscheinend Freude bringen sollen. Allerdings verliert er selbst immer mehr die Freude am Leben, weshalb er im Internet um Hilfe bittet. Eine unbekannte, geheimnisvolle Frau möchte ihm helfen. Der Geschäftsmann hat aber Angst und traut ihr nicht; doch bald fasst er Vertrauen und findet durch sie schlussendlich die Freude wieder. Einige erinnerten sich noch an die letzte Aufführung 2007, damals sangen viele von uns als Grundschüler im Talschulchor mit. Somit war es für uns eine große Freude, wieder beim Musical mitwirken zu können. Auch al-

len anderen hat es großen Spaß gemacht, da es für uns alle etwas Neues war, im Orchestergraben zu sitzen. Die Premiere am 09. Juli war ein voller Erfolg und auch die beiden anderen Aufführungen am 11. und am 12. Juli waren gelungen. Das war unser letzter Auftritt mit Joachim Pfläging, der zum Sommer seinen Taktstock abgab. Dafür übernahm er die neuen Zöglinge nach den Sommerferien, da auch sein Kollege Ulrich Jurkiewicz nach vielen Jahren als Dirigent der Zöglinge aufhörte. Joachim und Ulrich dirigierten die beiden Jugendorchester schon einige Jahre und bereiteten sie immer auf Konzerte und Wertungsspiele vor. Die Ausbildung der Jugend ist sehr wichtig, da die Jugendlichen die Zukunft des Vereins sind. Für die mühevollen Arbeit ein herzliches Dankeschön an beide. Wir standen zunächst ohne Dirigent da, weil auch die Stadtmusik eine neue Leitung brauchte und die Kandidatenauswahl noch nicht beendet war. Natürlich wurden wir nicht alleine gelassen: Ulrich Jurkiewicz übernahm uns nach den verdienten Sommerferien bis ein Nachfolger gefunden wurde. Das war allerdings nicht die einzige Veränderung in der JuKa. Drei Jahre waren wieder vergangen und so wurden die Zöglinge bei uns aufgenommen. Unsere Aufgabe war es aus zwei Orchestern ein großes zu machen.



SCHREINEREI ACKERMANN PHILIPP VESENMEIER GMBH

Wir fertigen:

- Schlaf- und Wohnmöbel
- Einbauküchen
incl. Elektrogeräte
- Badmöbel
- Büromöbel
- Haustüren aus Holz
- Innenausbau
- Parkettverlegung
und -sanierung
- Reparaturen

Unser zusätzliches

Lieferprogramm:

- Holzfenster
- Kunststofffenster
- Haustüren aus Aluminium
- Zimmertüren
- Fensterläden aus
Holz und Aluminium
- Treppen
- Verglasungen, Glastüren

In unseren Ausstellungsräumen präsentieren wir Ihnen:

- Einbauküchen und Möbel
- Fenster und Türen
- Parkettböden

Öffnungszeiten Ausstellung:

Mo.-Fr. 9.00-17.00 Uhr, Samstags 9.30-14.00 Uhr

Wohnideen – nicht nur aus Holz!

HEBELSTRASSE 2

TELEFON 076 22-6 84 47 75

WWW.APV-SCHREINEREI.DE

D-79688 HAUSEN I.W.

TELEFAX 076 22-6 84 47 76

MAIL@APV-SCHREINEREI.DE

Am Anfang waren es viele unbekannte Gesichter, aber mittlerweile sind wir zu einer neuen JuKa zusammen gewachsen. Wir übten für das Herbstkonzert, an dem die „Kleinen“ offiziell zu uns aufgenommen wurden. Aus unserer Sicht war es ein erfolgreiches erstes Konzert als neue Jugendkapelle. Außerdem wurden Joachim und Ulrich offiziell verabschiedet und wir bedankten uns bei beiden für die tolle Arbeit.

Wie jedes Jahr spielten kleine Gruppen an Sankt Martin in den Wehrer Kindergärten und an der Sankt Martins Kirche. Außerdem hatten wir wieder einen Stand am Haseler Adventszauber und umrahmten das Ganze mit einigen Weihnachtsstücken. Auch hier stand uns Ulrich zur Verfügung. Nun war endlich bekannt, wer fortan den Takt angeben würde: Birgit Trinkl. Wir waren alle gespannt, wie die erste Probe bei ihr sein würde und freuten uns auf sie. Nach dem ersten Kennenlernen war klar, dass Birgit gut zu uns passt und wir mit ihr noch Einiges erleben werden. Der erste kleine Auftritt mit ihr war an Fasnacht: Spannend

waren hier die Proben, da die alten Zöglinge und Birgit die Stücke erst lernen mussten. Da es keine Noten gibt, mussten wir älteren in Registerarbeit die Lieder proben. Auch das Marschieren musste gelernt werden. Es hat aber alles gut geklappt und alle hatten Spaß mit Hääs und Hut durch Wehr zu marschieren. Seit einigen Jahren spielt die Jugendkapelle nicht mehr am Osterkonzert, dieses Jahr gibt es allerdings eine Ausnahme: Wir dürfen einen Teil übernehmen. Damit am Konzert alles funktioniert und wir uns alle noch besser kennenlernen können, fahren wir zusammen auf eine Hütte und verbringen dort ein ganzes Wochenende. Unser mittlerweile traditionelles Jugendkonzert findet trotzdem statt:

Am 30. April spielen wir, die Jugendkapelle Wehr, mit den neuen Zöglingen und der Jugendkapelle Dogern in der Stadthalle Wehr. Hierzu laden wir Sie jetzt schon recht herzlich ein und freuen uns über Ihr Kommen.

Bericht: Katharina Schmid





ENDLICH WIEDER LAUBENFEST

Nach monatelangem Planen, Organisieren und Freuen war es am letzten Juli-Wochenende dann so weit: Laubenfest-Zeit!

Traditionell gab unser Stadtmusik-Präsident Michael Thater mit dem Fassanstich den Startschuss für die Festlichkeiten auf dem Tal-schulplatz.

Bei bestem Wetter durften wir als erste Gäste den Musikverein Oberuhldingen vom Bodensee-kreis auf der Bühne begrüßen. Mit ihrem stimmungsvollen Programm aus traditioneller und moderner Blasmusik heizten sie unsere Besucher mächtig ein.

Im Anschluss lockte die Tanzband „Valley-tones“ mit „Höchsten Tönen aus drei Tälern“ zahlreiche Besucher auf die Bühne, die unerbittlich das Tanzbein schwingen.

Mit fetziger Partymusik feierten wir bis tief in die Nacht.

Um am Sonntagmorgen „pünktlich auf der Matte zu stehen“, reisten unsere Musikkollegen/innen vom Musikverein Babenhausen aus dem Unterallgäu bereits am Samstag in Wehr an. Nach einer wahrscheinlich eher kurzen Nacht im Massenquartier, eröffneten sie das Sonntagsprogramm.

Unter der Leitung von Klaus Weiss - einem ehemaligen Wehrer und Stadtmusiker - gaben sie ihr Können zum Besten und begeisterten damit unser Publikum.

Im Anschluss gastierten unsere Freunde aus der Südstadt, der Musikverein Öflingen, auf der Bühne. Nach ihrem tatkräftigen Einsatz bei den Feierlichkeiten anlässlich „750 Jahre Öflingen“ bewiesen sie, dass sie sich mittlerweile bestens erholten hatten und fit für das Laubenfest waren.

Im fliegenden Wechsel nahmen anschließend der Musikverein Dossenbach und dann der Musikverein Willaringen auf der Bühne platz. (Beide revanchierten sich mit einem Gegenbesuch). Wir und unsere Gäste durften uns über unterhaltsame und kurzweilige Unterhaltungskonzerte aus der mittelbaren und unmittelbaren Nachbarschaft freuen.

Den Auftakt zu unserem Sonntags-Special gestalteten in diesem Jahr die Brass Buebe.

Die 9 Jungs aus Wehr und Umgebung rockten für eine Stunde die Bühne mit Brass-Musik der Extraklasse. Der anschließende Sonntagsabend-Hauptakt versprach:



- *Musikalische Topqualität
- *Blasmusik auf höchstem Niveau
- *Unterhaltung und Show
- *Entkräftigung aller Vorurteile über Blasmusik

Wir konnten uns live von diesen Versprechen überzeugen! Wir freuten uns bereits im Voraus riesig, dass wir die europaweit bekannten „Stars“ von VIERA BLECH aus Tirol für unser Laubenfest engagieren konnten.

Die Vorfreude war nicht umsonst – dank den Tirolern erlebten wir einen Sonntagabend, der Vielen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Mit bewährter Tanzmusik umrahmte der Wehrer Musiker „Jakob“ die bereits angeheizte After-Show-Party.

Am Montag kamen beim Kindernachmittag zunächst unsere kleinsten Gäste auf ihre Kosten, bevor die Fidelen Dorfmusikanten mit ihrem etablierten „Montagskonzert“ den Handwerker-Hock eröffneten. Trotz tropischer Temperaturen strömten die Besucher in Scharen auf den Schulplatz um erst dem böhmisch-mährischen Repertoire der Fidelen Dorfmusikanten und dann dem bunten Blasmusik-Repertoire des Musikvereins Egringen aus dem Markgräflerland zu lauschen.

Mit dem Trompeten-Echo, dem einsamen Hirten bis über Klassiker von ACDC bildete die volkstümliche Partyband „Wälderblut“ den stimmungsvollen Festabschluss.

Wir bedanken uns für:

- *viele tolle und unterhaltsame Auftritte
- *Unmengen helfende Hände vor, während und nach dem Fest
- *verständnisvolle Anwohner

Ein herzliches Dankeschön geht auch an unsere Gäste. Wir freuen uns auf das nächste Laubenfest!

Bericht: Nadine Kolofrat



Das erste Konzert mit einem neuen Verein ist für einen Dirigenten immer etwas ganz Besonderes.

Musiker und Dirigent zeigen nach kurzer Zeit, wie sie sich aufeinander eingestellt haben und auch wo die gemeinsame Reise hingehen kann. Ich freue mich Dirigentin der Stadtmusik Wehr sein zu dürfen und schnuppere mit diesem ersten Konzertprogramm in die Wehrer Musikszene hinein. Jedes Werk des diesjährigen Osterkonzertes hat einen Hintergrund, den ich hier gerne schildere.

Den Auftakt meines ersten Konzertes in den Farben der Stadtmusik Wehr wird die Jugendkapelle mit dem Stück „Das A-Team“ sein. Als Stadtmusik kann man nur als Team erfolgreich sein und so möchte ich gemeinsam mit den Musikern ein Super-Team sein. Ich hoffe, dass der Schwung und der Elan, die in diesem Stück stecken, nicht verloren geht.

Danach spielt die Jugendkapelle ein Potpourri jüdischer Volkslieder: „Klezmer-Karnival“.

Dieses Stück passt einerseits in das tägliche Geschehen um uns herum. Die Musik fremder Länder hilft uns immer auch die Mentalität des jeweiligen Volkes zu verstehen. Und so ist es auch eine Herausforderung für die Jugendkapelle in eine komplett andere Stilrichtung einzutauchen und sie zum Mittanzeln zu veranlassen.

The Incredibles – Die Unglaublichen. Wer wollte nicht schon einmal ein Superheld sein und die Welt retten? Die Jugendkapelle wirft sich gemeinsam mit Ihnen in den Kampf von Gut gegen Böse. Lassen Sie sich von der „unglaublich“ guten Musik der Jugendkapelle der Stadtmusik Wehr mitnehmen.

„Einzug der Gladiatoren“ – das ist bildlich zu verstehen, hier kommen die Musiker der Stadtmusik Wehr...

Die „English Folk Song Suite“ hat für mich persönliche Bedeutung. Zum einen habe ich mich mit diesem Werk bei der Stadtmusik beim Probedirigat vorgestellt, außerdem ist es auch das Stück, mit dem ich meinen Masterabschluss als Dirigentin absolviert habe. Die englischen Volkslieder, die in diesem Stück verarbeitet sind laden uns dazu ein in die Seele zu blicken.

Die Freude und Begeisterung am Musizieren ist für mich einer der wichtigsten Gründe Musik zu machen. So soll jeder Musiker Freude am Spielen seines Instrumentes haben, aber auch jeder Zuhörer darf sich an den vorgetragenen Stücken erfreuen. Das Stück „Type-Writer“ ist ein Beispiel dafür, dass man gute Musik mit Witz und ausgefallenen Ideen würzen kann.

Recht früh habe ich festgestellt, dass eine unheimliche Energie in den Musikern steckt und die möchte auch heraus gelassen werden. Als ich im Noten-Archiv der Stadtmusik das Stück „Last Call“ fand war mir sofort klar, dass dies der richtige Titel ist, um die zweite Konzerthälfte zu beginnen

„Dschungel-Buch“ ist von einem Passiv-Mitglied der Stadtmusik gespendet. Dies zeigt für mich die Verbundenheit der Mitglieder mit „Ihrer“ Stadtmusik Wehr und passt darum genau in mein erstes Konzertprogramm. Zusätzlich kann man mit dieser wunderbaren Musik in die fremde Welt des Dschungels eintauchen. Passen Sie auf, die Schlange und der Tiger sind nah!

Chum übers Mätteli – ein wunderbares Solo-Stück für Flügelhorn. Da ich mit 6 Jahren dieses wunderbare Instrument lernen durfte war mir klar – dieses Stück muss ins Programm. Da es dann noch so viele gute Solisten in der Stadtmusik Wehr gibt, war dieses Stück schnell gesetzt.

Tribute to Michael Jackson – Der King of Pop, ist eine musikalische Instanz, an der man nur schwer vorbei kommt. Was er für die Pop-Musik, aber auch für alle anderen musikalischen Stilrichtungen geleistet hat ist legendär. Dieses Stück zeigt die Vielfältigkeit der Blasmusik auf.

Das letzte offizielle Stück des Programms ist „The Lord of the Dance“. Dieser Titel verkörpert wie kaum ein anderer die Zusammengehörigkeit von Musik und Tanz. Temperamentvolle, traditionelle Musik gepaart mit flotten Tanzschritten die einfach gute Laune machen.

Ich freue mich sehr auf diesen gemeinsamen Musik-Abend und hoffe Sie alle begrüßen zu dürfen,

Ihre Birgit Trinkl

**OSTER
KONZERT**

Jugendkapelle
& Stadtmusik

Leitung:
Birgit Trinkl

Stabwechsel

Festliches Konzert der Stadtmusik Wehr

Osterkonzert

Ostersonntag

27. März 2016

Stadthalle Wehr

Konzertbeginn 20.00 Uhr · Eintritt 8,- Euro

Vorverkauf 7,- Euro ab Samstag, 19. März 2016, Buchhandlung Volk

www.stadtmusik-wehr.de



LIEBE
KONZERTBESUCHER,



Wir freuen uns sehr Ihnen das erste Konzert der Jugendkapelle und der Stadtmusik Wehr unter der Leitung von Birgit Trinkl präsentieren zu dürfen.

Es erwartet Sie in diesem Jahr ein bunter Mix der verschiedensten Musik-Genres.

Kommen Sie mit in unser Helden-Team und retten wir gemeinsam die Welt.

Schwingen Sie Ihr Tanzbein zu Lord of the Dance.

Staunen Sie über die Fähigkeiten unserer Solisten.

Lauschen Sie jüdischer und englischer Volksmusik.

Lassen Sie sich mit uns auf die Gefahren des Dschungels ein.

Genießen Sie mit uns einen kurzweiligen Musikabend.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Stadtmusik Wehr



facebook



Wir sind auch auf Facebook!
Schaut nach neuen Infos und gebt uns Euer „Gefällt mir“!

PROGRAMM



Leitung: Birgit Trinkl

Jugendkapelle

- ♪ **The A-Team** *Pete Carpenter, Mike Post / Arr. Paul Murtha*
- ♪ **Klezmer Carnival** *Philip Sparke*
- ♪ **The Incredibles** *Michael Giacchino*

Stadtmusik Wehr

- ♪ **Einzug der Gladiatoren** *Julius Fucik*
- ♪ **English Folk Song Suite** *Ralph Vaughan Williams*
- ♪ **Typewriter** *Leroy Anderson*

Pause

- ♪ **Last Call** *Otto M. Schwarz*
- ♪ **Jungle Book** *Arr. Marcel Peeters*
- ♪ **Chum über's Mätteli** *Traditional Arr. Christoph Walter*
- ♪ **Tribute to Michael Jackson** *Arr. Josef Hastreiter*
- ♪ **The Lord of the Dance** *Ronan Hardiman Arr. Richard Saucedo*

– Änderungen im Programm vorbehalten –

Holzwerkstatt

Zimmererarbeiten und Treppenbau

ADRIAN BERGER ZIMMERERMEISTER IM DÖRFLE 5 79664 WEHR



Dachstühle · Holzrahmenbau · Balkone · Vordächer
Carports · Wintergärten · Außenverkleidungen
Innenausbau · Terrassen · Böden · Treppen
Planung und Visualisierung

Mobil 0157 / 79 34 88 85

www.holzwerkstatt-berger.com



DIE BRASS BUEBE AUF ERFOLGSKURS

Dass Blechblasmusik auch mehr zu bieten hat, als nur traditionelle Märsche und Polkas, stellen derzeit die BRASS BUEBE unter Beweis.

Mit geballter Energie und feinstem Gespür für Rhythmik zeigt die junge Brassband den Facettenreichtum, der sich hinter der Blasmusik verbirgt. Seit ihrer Gründung im Jahr 2014 hat sich die neunköpfige Formation in Wehr und Umgebung bereits einen Namen gemacht. Neben Anton Rieger, Martin Matt, Maximilian Schaffrinna, Daniel Meier, Christian Zanger, Delias Bühner und Patrick Nass, zählen auch die aktiven Stadtmusikmitglieder Timo Brandl an den Drums und Felix Hauf an der Trompete mit zu den BRASS BUEBE. Bereits seit der Entstehungszeit sind die Zwei federführend am Erfolg der Combo beteiligt.

Zu dem Repertoire der BRASS BUEBE, die ihr Debut beim Enkendorfmarkt 2014 feierten, zählt vor allem zeitgenössische Musik. Die Stücke arrangieren die leidenschaftlichen Hobbymusiker dabei meist selbst. Ihr Stil scheint den Nerv der Zeit zu treffen, zumindest lassen das die begeistertsten Reaktionen des Publikums schließen. Auch beim vergangenen Laubenfest war ihnen tosender Applaus garantiert. Für die BRASS BUEBE war dieser Auftritt aber nicht nur wegen der Reaktion des Publikums besonders. Denn beim Laubenfest 2013 kam bei Timo Brandl, Felix Hauf

und ihren Mitstreitern die Idee auf, eine eigene Band nach Vorbild der amerikanischen Brassbands zu gründen. Zwei Jahre später standen sie schließlich selbst auf der Bühne und sorgten für beste Unterhaltung, genauso wie bei den Jubiläumsfeierlichkeiten zum 750-jährigen Dorfbestehen im benachbarten Öflingen, oder beim Schränzerball 2015.

Der musikalische Höhepunkt bisher war für die BRASS BUEBE jedoch sicherlich ihr Auftritt im vergangenen Juni bei der Brassnight in Dossenbach. Dort durfte die Gruppe neben den beiden hochkarätigen Acts „Vierblech“ und „Tante Frieda“ auf der Bühne stehen. Somit hatten die BRASS BUEBE neben den zahlreichen Gästen, die das Event besuchten, auch ein Fachpublikum vor Ort. Bei den Blasmusikern steigt bereits die Vorfreude auf die kommende Brassnight, bei welcher sie zusammen mit Vierblech und Blechsach erneut mit von der Partie sein werden. Die Wehrer Musiker hoffen dabei auch viele bekannte Gesichter unter den Zuhörern zu entdecken. Es wird zudem noch weitere Gelegenheiten geben die BRASS BUEBE live zu sehen und zu hören, was sich jeder Blasmusikbegeisterte nicht entgehen lassen sollte. Bei dem Earblast-Festival in Eschbach, sowie bei dem Yacher Dorffest sind sie als musikalische Hauptattraktion angekündigt.

Vor und nach der Probe
ein kühles Pils ...

WANTED
FOR EATING' MY STEAKS

Zum Biersieder
Irish Pub

AND DRINKING' MY BEERS

Inh. Dieter Sandmann
Hauptstraße 58
79664 Wehr
Telefon 07762 / 809976
info@biersieder-wehr.de
www.biersieder-wehr.de

“SPAB
AN
MUSIK”

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

**EIN GEWINN
FÜR ALLE**
Die Genossenschaftler



Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
Rhein-Wehra eG**
Meine Bank: kompetent & wegweisend



Der Erfolg der BRASS BUEBE ist sowohl auf das leidenschaftliche Engagement der 18- bis 26-jährigen Musiker, als auch auf die Vielseitigkeit der Blasmusik zurückzuführen. Die BRASS BUEBE sind beispielhaft dafür, dass Blasmusik Spaß macht, verbindet und auch bei der jüngeren Generation für Euphorie sorgen kann.

Terminvorschau BRASS BUEBE:

- 23. April: Brassnight (Dossenbach)
- 30. April: Earblast (Elzach)
- 17. Juni: Dorffest Yach
- 10. Juli: Dorffest Rűßwihl

Kontakt und weitere Informationen:
www.brassbuebe.de
E-Mail: info@brassbuebe.de
Tel.: +49 1621813876

Bericht: Maria Schlageter

**LEISTUNGSABZEICHEN
JMLA 2015**

Wir gratulieren Euch herzlich!

Bronze

Genter	Theresa	Horn
Kiefer	Marius	Horn
Haselwander	Jakob	Klarinette
Mackowski	Mascha	Klarinette
Schlachter	Marlon	Klarinette
Schönauer	Anna	Klarinette
Wunderle	Kevin	Klarinette
Klank	Franca	Oboe
Meroth	Maja	Querflöte
Probst	Alexandra	Querflöte
Freiberger	Nikolas	Trompete
Testa	Lukas	Trompete

Silber

Strauch	Felix	Horn
Sheik	Rishad	Horn
Heinemann	Sina	Trompete
Vogel	Julian	Trompete

Impressum

Stadtmusik Intern, Ausgabe 2016
Mitteilungsblatt für Mitglieder und Freunde
der Stadtmusik Wehr 1859 e.V.

Erscheinung in loser Folge.
Verantw. l. Herausgeber: Stadtmusik Wehr

Fotos: Archiv Stadtmusik, Südkurier, Rolf Gallmann,
Johannes Schmid, Brassbuebe
Texte: Aktive und passive Mitglieder
der Stadtmusik Wehr; Autor jeweils genannt

Gestaltung: Antonia Lüber
IMAGOO blickfang design
www.imagoo-design.com



ZÖGLINGE



Bericht: Joachim Pfläging

Bedeutung als vorher. Es beginnt viel früher und hat noch mehr den Zweck musikalisch etwas gemeinsam zu machen. Das Erlernen von Musikstücken tritt zunächst einmal in den Hintergrund.

Aber den 29 neuen Jungmusikern, die im Juni 2015 ihre Ausbildung bei der Stadtmusik begonnen haben waren diese Überlegungen ganz egal. Sie wollten einfach nur ein Instrument lernen und gemeinsam Musik machen. Und so starteten sie nach den Sommerferien im Unterricht in Kleingruppen und auch direkt mit zusätzlich einer Orchesterstunde, zunächst noch ohne Instrumente.

Die Ausbildung liegt wie seit langem gut bewährt bei Lehrern der Jugendmusikschule, und auch bei vereinseigenen Kräften, die Leitung der Orchesterstunde liegt bei Joachim Pfläging.

Jetzt nach ca. 3 Monaten Orchestertraining (Was macht eigentlich ein Dirigent, und wenn der das macht, was muss ich dann machen?.....) kommen so langsam die ersten richtigen kleinen Musikstücke auf das Notenpult, ausbildungsstandsgerecht arrangiert von Joachim Pfläging, der in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Ausbildern den beherrschten Tonvorrat einsetzt. Das macht die Sache nicht einfach, denn jedes Instrument hat seine eigenen „ersten 5 Töne“. Daraus einfache Stücke zu basteln ist eine große Herausforderung. Und so freut sich das im Moment noch namenlose Orchester auf die ersten kleinen Auftritte und das erste richtige große Konzert im Rahmen des Jugendtages der Stadtmusik, wo es (dann sicherlich mit Namen) das Konzert eröffnen wird.

Hierzu laden wir Sie jetzt schon recht herzlich ein!

Im Moment noch Namenlos... der neue Ausbildungskurs der Stadtmusik

Es ist nun schon über 16 Jahre, bzw. 5 Kurse her, seit das Ausbildungssystem der Stadtmusik eine große Überarbeitung und viele Aktualisierungen bekam. Es war also an der Zeit nach fast einer Generation Kinder, wieder einmal zu schauen, an welchen Schrauben gedreht werden musste, um einer veränderten Gesellschaft Rechnung zu tragen.

Mussten die Wehrer Jungmusiker bis dato noch 12 Stunden rhythmisch-theoretischen Vorunterricht absolvieren und einen Abschlusstest ablegen, um das Niveau des JMLA Junior zu erreichen, so wird seit diesem Kurs viel mehr Wert darauf gelegt, musikalische Parameter (Notenwerte, Dynamik, Artikulation) zu erfahren, also selbst zu tun; als wie bisher, nur zu lernen. Die Klassenstunden wandelten sich also vom Unterricht in eine Probe, zunächst noch ohne Instrumente, aber laut - leise; lang – kurz, hoch – tief, und die Bedeutung von halben, vierteln und ganzen Noten werden ab jetzt in der Probe, also durch "selber machen" gelernt. Es wurde geklatscht, gesungen, gesprochen und gereimt.

Geliebt, weil bewährt ist das Nachwuchsorchester. Es hat sogar jetzt eine viel stärkere



Jugendtag

PAUL WALZ

Ihr Juwelier & Augenoptiker

24h einkaufen bei:
www.paulwalz.de





Design
Präzision
Individualität

Wehr • Hauptstraße 61 • Tel. 07762-51077



IMS·BIT

IMMOBILIEN · WERTE · STEIGERN

- ✓ Verkauf / Vermietung
- ✓ Immobilien- und Mietverwaltung
- ✓ Wertermittlung / Gutachten
- ✓ Finanzierungsvermittlung



Telefon 07762-52020

IMS-BIT Immobilien Treuhand GmbH
Storchenstraße 3 • 79664 Wehr
Fax: 07762 520250 • info@ims-bit.de

weitere Informationen unter www.ims-bit.de



FASNACHT 2016

Bericht: Michael Schlageter

Ganz früh, und zwar am 16.01., isch für uns dieses Jahr d' Fasnacht 2016 los gange. Vo de Frohe Einkehr bis zum Rothuusplatz hämma de Narrebaum musikalisch begleitet. Nachdem de Baum vo de Wälder, wie jedes Jahr, professionell g'schstellt worde war, simma die Hauptschtröß uä marschirt und hänn an verschiedene Orte no e paar Schtändele g'schpielt, bis dann um 19:11 Uhr de Nachtumzug mit uns an de Schpitze los gange isch. E Wuche spchöter simma dann am 24.01. mit de Uswendige ans Narretreffe in Egginge gange. Bevor de Umzug los gange isch, hämma in demm Feschtzelt im Narredorf erschtmol für Schtimmug g'sorgt. Am Samschdig druff war dann erschtmol Bewirtung vom Chio-Ball ag'sait bevor mir dann am Sunndig mit de ganze Schtadtmusik und Jugendkapelle ans Narretreffen nach Schwörschtadt gange sinn. Mit an Bord war zum erschte Mol unsri neu Dirigen-tin, d' Birgit. Vom Sägewerk simma dann mit Locke im Gleichschritt Marsch und de Birgit voruus mit'm Narremarsch nach Schwörschtadt iinemarschirt. Uff'm Heimweg hät d' Birgit dann nur g'meint: „Bim nägschte Mol ha ich au d' Trompete däbi.“ Tja und dann isch au scho die heißi Phase vo de Fasnacht vor de Tür g'schande. Wie letschti Jahr hämma uns wieder im Ochse (laut Presse: „Das Vereinslokal der Stadtmusik“) iig'richtet. Am Morge vom dritte Faiße war dann im Ochse Frühschtück ag'sait, bevor mir dann die Schüler vo de Tal-schuel befreit hänn. Dänoch simma dann s'

Tal uä zum Schmidt's Markt, wo mir jedis Jahr herzlich empfangen werde. Die weitere Schtatione ware dann no d' Schparkasse, Kinderball in de Schtadhalle, s' Rothuus und d' Volksbank, wo mir natürlich au überall herzlich begrüßt und sehr gued mit Esse und Trinke v'rsorgt worde sinn. Leider hät's dieses Jahr kein Kinderumzug gäh, was mir sehr trurig g'funde hänn. Dann war's au scho wieder Zit für de Hemdglunkiumzug. Dänoch hät's dann no e Nachtess im Schorchehuus gä, wobei's do dänoch no die eind poder anderi schöni Rede vo demm ein oder andere Musiker gä hät. Am Fasnachtsamschdig ware ma dann zum erschte Mol mit de Uswendige am Nachtumzug in Muulburg. Und d' Birgit war au däbi.



Diesmol aber mit Trompete. Mit Bus und Bahn hämma uns uff de Weg in Richtung Muulburg g'macht. Dört a'ko, simma glie in die erschti Wirtschaft und hänn e paar Schtückle g'schpielt. Demm Wirt hät dess so gued g'falle, daß er uns g'frogt hät, wer mir sinn und ob mir au mol bi ihm im Summner in de Gartewirtschaft e Frühschoppekonzert schpiele wüerde. Nach'm Nachtumzug simma dann wieder mit Bus und Bahn nach Wehr z'ruck g'fahre. Am Fasnachtsunndig war dann wieder vor'em Umzug Treffpunkt im Ochse. Nach'm Umzug hämma dann mit e paar Schtändele uff'm Narremarkt und in verschiedene Kneipe de Sunndig usklinge lo. Dann hät's am Roemändig wiedermol öbbis Neuus gä. De Hemdglunkiumzug vo de Frösche isch nümmi bi de Frohe Einkehr, sondern bim Ochse los gange. Mit de Frösche und de Blitzgis simma dann de neu Umzugsweg zu de Bürgerschiftung über Breitmatt zum Morath über de Schorchestäg zum Narremarkt und dann zum Middagstisch vo de Seniore im Pfarrzentrum g'loffte. Vo dört simma dann wieder z'ruck zum Narremarkt, wo uns dann die Flämmliunfnt mit Esse und Trinke v'rsorgt hät. Dänoch hämma uns uff de Weg nach Öflinge zum Schällemarkt g'macht, wo mir dann in de Hütte vom MVÖ, de Devil Hunters und de Hühnerlochfelsegeischer e paar Schtückle g'schpielt hänn. Dann war au scho wieder Fasnachtszieschdig, wo mir mit're richtig guede B'setzung die Fasnacht 2016 v'brennt hänn. B'sunders g'freut hämma





uns do drüber, daß mir wiedermol en richtige Schwung us de Jugendkapelle däbi ka hänn, was jo in de letschte Johre nit so de Fall war. Au über die Musiker vo Uswärts (Todtmoos, Rickebach und Öflinge) die teilwiis scho sit einige Johre oder dieses Jahr zum erschte Mol däbi ware, hämma uns richtig g'freut. Durch die neu Mischung hänn sich au die Musiker,

die scho johrelang däbi sinn, nomol richtig motiviere könne. Dess war e richtig guedi Truppe mit're sauguede Schtimmug. Ich hoff, es goht witer so und freu mi scho uff d' Fasnacht 2017. Bis denn....

NARRI!!! NARRO!!!




Ihr Frischepartner in der Region!



Unsere Märkte finden Sie in:
 Rickenbach • Herrischried • Todtmoos • Häusern • Schluchsee • Lenzkirch
 Wehr • Bad Säckingen • Bonndorf • 2x Neustadt • St. Blasien

www.schmidts-maerkte.de



www.kachelofentrefzger.de

- > Kaminöfen
- > Kachelöfen
- > Heizkamine
- > Schornsteine
- > Holzherde

Gestaltung: Antonia Lüber IMAGOO blickfang design



Wir verwirklichen Ihr Traumbad von A-Z mit den Handwerkern Ihrer Wahl



• Sanitär • Blechnerei

LEBER



- Badplanung
- Sanitär-Ausstellung
- Flachdach-Abdichtungen

Schopfheimer Str. 6 · 79664 Wehr · Tel. 07762-9259 · Fax 4610
E-Mail: leber.sanitaer@t-online.de



TREFZGER
Kachelofenbau

79664 WEHR, Merianstraße 56 Tel 07762 / 9312 Fax 4909



STÄNDELE

Paul Brieske	80 Jahre
Jürgen Nehls	80 Jahre
Käthe Senn	80 Jahre

ZUSAMMENKÜNFTE

Gesamt 101
 Auftritte in kleinen Gruppen 8
 Vollproben inkl. GV 58
 Laubenfest-Sitzungen 4
 Registerproben 25
 Musikausschuss-Sitzungen 3
 Öffentl. Auftritte inkl. Stände 16
 Dirigentengremium-Sitzungen 5
 Probenstag 1
 Proben-Wochenende 1
 Verwaltungsrat-Sitzungen 3

 Auftritte von kleinen Gruppen
 Brassant 7
 Saxophon-Quintett 1

TERMINE 2016

- 27.03. Osterkonzert
- 03.04. 1. Kommunion
- 30.04. Dreifach-Konzert JuKa,
Zöglinge und Jugendmusik
Albbruck-Dogern
- 01.05. Maispielen
- 26.05. Fronleichnam
- 04.07. Unterhaltungskonzert –
Gartenfest Schwörstadt
- 09.07. Unterhaltungskonzert –
Sommer in Wehr
- 09.07. Abendkonzert Egringen
- 16.07. Abendkonzert Waldfest
TK Hartschwand-Rotzingen
- 24.07. Promenadenkonzert
- 18.09. Unterhaltungskonzert –
Schluchseewerk
„Tag der offenen Tür“
- 22.10. Herbstkonzert
- 13.11. Volkstrauertag



STADTMUSIK
WEHR

BEITRITTSERKLÄRUNG

Herr / Frau _____
Name Vorname

Adresse _____

Geburtsdatum

erklärt sich bereit, als „Passivmitglied“ der STADTMUSIK WEHR beizutreten.

Beitragshöhe pro Jahr (Mindestbeitrag)
oder selbstgewünschter Beitrag

* EUR 15,-

* EUR 20,-

* EUR 25,-

(* bitte ankreuzen)

* oder höher, EUR _____

Wehr, den _____

Unterschrift

Ermächtigung zum Beitragseinzug Stadtmusik

Hiermit ermächtige ich die STADTMUSIK WEHR bis auf Widerruf meinen Beitrag im Abbuchungsverfahren ab sofort einzuziehen. Änderungen von Adresse oder Konto bitte rechtzeitig mitteilen.

Mein derzeitiges Konto lautet:

(Bei Sparkonten ist das Abbuchungsverfahren nicht anwendbar)

IBAN BIC

Bezeichnung des Geldinstituts (Banken / Postbank)

Name und Vorname des Kontoinhabers

Wohnort Straße, Hausnummer

Datum Unterschrift des Kontoinhabers

Unsere Kulturförderung: Gut für die Musik. Gut für die Region.



 Sparkasse
Hochrhein

Musik ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Sie stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir die Musik und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen: regional und national, in der Nachwuchsförderung, Die Unterstützung des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ und vieler musikalischer Veranstaltungen sind ein Teil dieses Engagements.
www.sparkasse-hochrhein.de